

Neuer Wagen aus Rumänien ist da

Großer Bahnhof gestern Vormittag beim Verein Museumsfeldbahn Leipzig-Lindenau: Ein neuer Wagen traf am Lindenauer Hafen ein. Nicht auf Schienen, sondern auf einem Tieflader. Das Schienenfahrzeug, das die Museumsbahner künftig für ihren Personenverkehr vor allem an kalten Tagen nutzen wollen, war einst in Sachsen gebaut worden – und später auf österreichischen Schmalspurbahnen als Güterwagen unterwegs. Über den Umweg Rumänien, wo der Eisenbahnwagen auf die Lindenauer Kiesbahnspurbreite von 800 Millimetern angepasst worden war, kam er nun endlich an den Kanal. Über eine provisorisch angelegte Rampe setzten die Bahnfreake ihr neues Stück auf die Gleise.

Am Sonntag ab 10 Uhr, wenn der nächste Fahrtag des 20 Jahre alten Vereins ansteht, könnte der Wagen aus Sachsen/Österreich/Rumänien vielleicht sogar schon gen Schönauer Lachen rollen. „Allerdings müssen wir die Einstiege noch korrigieren, werden zudem noch ein paar zusätzliche Fenster einbauen. Deshalb wollen wir lieber nichts versprechen. Zu sehen sein wird der Wagen aber auf jeden Fall“, kündigte Vereinsmitglied Michael Franke an. *dom*



Auf einem Tieflader erreichte der neue Personenwagen des Vereins Museumsfeldbahn Leipzig-Lindenau gestern den Lindenauer Hafen. Da die Mitglieder über Geld nicht so gern sprechen, behalten sie den Kaufpreis lieber für sich.